

Kalker Hauptstraße 247- 273

51103 Köln

Linke-BV8@stadt-koeln.de

DIE LINKE.-Fraktion in der BV Kalk Kalker Hauptstraße 247- 273; 51103 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Stadtdirektor
Guido Kahlen

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 22.10.2015

AN/1601/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	29.10.2015, TOP 9.2.2

Ist der Kalkberg ein unbekanntes Wesen?

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 22.10.2015

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Stadtdirektor,

der Kalkberg und die darauf geplante und im Bau befindliche Hubschrauberbetriebsstation scheinen schon seit Jahren nicht aus den Schlagzeilen zu kommen. Auch jüngst wurden Artikel veröffentlicht, die sich auf den Zwischenbericht eines gerade aktuell zu erstellenden Gutachtens berufen. Wie viele dieser Gutachten, liegt auch dieser Zwischenbericht zwar der Presse, aber nicht der Kalker Kommunalpolitik vor. Über die Inhalte ist nur bekannt, was man den Medien entnehmen kann.

In manchen Berichten und Stellungnahmen wird der Eindruck vermittelt, dass es unbekannt oder inzwischen vergessen ist, dass es sich beim Kalkberg um eine Hochdeponie der ehemaligen Chemischen Fabrik Kalk gehandelt hat. Ebenso scheint es unbekannt oder vergessen zu sein, welche Produkte die CFK herstellte und welche Abfälle übrig blieben.

Auch aus den neuesten Meldungen scheint hervorzugehen, dass man nicht weiß, dass der Kalkberg nicht nur eine Hoch- sondern auch eine Tiefdeponie war. Dort ist auch unter der normalen Geländehöhe bereits Material eingelagert und deponiert worden! Erst hierauf ist die sichtbare Aufschüttung erfolgt. Wenn also tatsächlich nun Bohrungen bis zu einer Tiefe von 32 Meter vorgenommen werden sollten, erreicht man den Boden der Deponie noch immer nicht. Dass die bisherigen Bohrungen bis 14 Meter Tiefe nicht ausreichen, erklärt sich somit von selbst.

Zur langen und unerfreulichen Geschichte der Hubschrauberbetriebsstation auf der ehemaligen Deponie gehört mittlerweile auch eine lange Reihe von Gutachten und mehrere Eigentümerwechsel und Planungsvarianten.

DIE LINKE Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk bittet sie um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wer waren die unterschiedlichen Eigentümer des Kalkbergs ab 1973 und zu welchem Preis ist er jeweils veräußert worden?
2. Wie viele Gutachten und Analysen wurden seit 1973 zum Kalkberg in wessen Auftrag und zu welchen Themen angefertigt?
3. Wie ist es der Kalker Kommunalpolitik möglich, die Inhalte der unterschiedlichen Analysen und Gutachten zur Kenntnis zu erhalten?
4. Welchen Platz im durchgeführten Standortranking für eine Hubschrauberbetriebsstation würde der Kalkberg nach dem heutigen Wissensstand einnehmen und welcher Standort rückte damit als Alternativstandort auf Platz 1?
5. Welche Alternative plant die Verwaltung in Anbetracht noch weiter steigender Kosten in heute völlig unbekannte Höhen; möglich wäre ja zum Beispiel die Errichtung an einem anderen Ort wie möglicherweise dem Messegelände?

Mit freundlichen Grüßen



HP Fischer
Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Tanja Groß
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende